

Offene Schultüren

Tipps für die Gestaltung eines Besuchsprogramms

Für die Schulbesuche gibt es kein vorgegebenes Programm oder Ablaufschema, da jede Schule Anderes zeigt und verschiedene Zielgruppen mit unterschiedlichen Fragen empfängt. Wir empfehlen, dass Sie das Besuchsprogramm grundsätzlich nicht zu aufwändig gestalten. Es sollte ausreichend Raum lassen für die Fragen der Besuchenden und den gemeinsamen Austausch.

Im Sinne einer Gedankenstütze haben wir hier einige Tipps und Hinweise zusammengestellt.

Inhalte und Schwerpunkte des Besuchsprogramms

Klären Sie ab, was die Besucherinnen und Besucher sich vom Schulbesuch erhoffen. Bitten Sie sie, Ihnen im Vorfeld ihre Hauptfragen vorzulegen. So können Sie Ihr Programm darauf abstimmen und falsche Erwartungen ausräumen.

Fragen Sie die Schulen, mit welchen konkreten Möglichkeiten und Angeboten sie rechnen. Zum Beispiel:

- Besuch des Unterrichts
- Interviewmöglichkeit mit der Schulleitung oder mit Lehrpersonen, Kindern, Eltern, Behörden
- Einsicht in Unterlagen, Planungen, Unterrichtsmaterialien, Tools
- Besichtigung von Räumen

Zur Organisation

Termin

- Sie bestimmen den Termin gemeinsam mit der Schule, die zu Ihnen kommen möchte.
- Sie können auch im Voraus konkrete Termine bekanntmachen; wir publizieren sie gerne in Ihrer Ausschreibung auf www.profilQ.ch.

Faktoren, die Beginn und Abschluss des Programms beeinflussen:

- Ideale Zeiten für Unterrichtsbesuche
- Verfügbarkeit der Beteiligten
- Ankunft und Abfahrt der öffentlichen Verkehrsmittel

Anreise

- Viele Schulen oder Räume innerhalb der Schulanlage sind für Externe schwer zu finden. Deshalb empfiehlt sich ein Wegweiser ab der Straße und/oder in der Schule.
- Geben Sie Parkplätze an, falls vorhanden, oder erklären Sie, wo ausserhalb des Schulareals parkiert werden darf.
- Informieren Sie den Hauswart.

Räume

- Welche Räume braucht es? Finden Begrüssung und Verabschiedung im gleichen Raum statt? Oder startet der Besuch direkt mit einem Unterrichtsbesuch oder Rundgang durch das Schulhaus?
- Sind die Räume reserviert?
- Welche Ausstattung müssen sie aufweisen? Beamer?
- Wie werden sie eingerichtet (Konzertbestuhlung, Kreis- oder U-Form)?
- Wo können mögliche Materialien zum Anschauen oder Mitnehmen ausgelegt werden?
- Wo können die Besuchenden Taschen und Jacken während ihres Besuchs sicher lagern?

Verpflegung

Falls Sie eine Pausenverpflegung anbieten möchten, klären Sie dies im Voraus ab. Beispiel: Wenn eine Gruppe direkt vom Mittagessen kommt, bietet sich eher ein Zvieri an, statt nochmals Kaffee beim Eintreffen bereit zu stellen. Hingegen schätzen Vormittagsgruppen möglicherweise nach ihrer Anreise Kaffee, Tee und Gipfeli.

Tipps und Hinweise zum Programm

Ablauf

Der Ablauf des Schulbesuchs hängt davon ab, was Sie den besuchenden Gruppen zeigen möchten. *Ein gutes Beispiel für einen möglichen Ablauf finden Sie auf unserer Webseite bei der [Schule Rickenbach SZ](#).*

Beteiligte

Wer beim Schulbesuch von Seiten Ihrer Schule dabei sein soll, ist abhängig von Ihrem geplanten Programm, möglicherweise aber auch vom Interesse der Besuchsgruppe. Hier lohnt sich vorab nachzufragen. Mögliche Beteiligte:

- Schulleitungsmitglieder, Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler, Eltern, Behörden, Projektleitungen...
- In welcher Phase ist wer dabei?
- Form der Beteiligung?

Grundsätzlich sollten für Interviews und Fragerunden, kleine "Podien" oder Ähnliches am besten diejenigen Personen einbezogen werden, die im Thema involviert sind oder als Betroffene etwas dazu sagen können. Zum Beispiel: die schulische Heilpädagogin und die Klassenlehrerin beim Thema Integration, Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schüler bei pädagogischen Konzepten wie Begabungsförderung oder altersdurchmisches Lernen, Elterndelegierte und Lehrpersonen beim Thema Aufgabenhilfe usw.

Kontextinformationen

Informationen zu Ihrer Schule sollten möglichst bezogen auf die Fragestellungen gegeben werden. Meist reichen folgende Eckdaten: Einwohnerzahl, Einzugsgebiet, Schülerzahlen der Schule, andere Schulen im Ort, Anzahl Lehrpersonen, Gemeindeführung oder Schulbehörde, Schulführung, Schulsystem (Basisstufe, Sek I).

Unterrichtsbesuche

- Die Dauer von Unterrichtsbesuchen variiert zwischen 10 und 50 Minuten, je nachdem, worum es geht und ob im Unterrichtsetting Gespräche mit Schülerinnen und Schülern und Lehrpersonen möglich sind.
- Vielleicht können die Gruppen auch mehrere Klassen oder Lehrpersonen besuchen, dies ermöglicht Vergleiche und relativiert Eindrücke.
- Eine gute Form sind auch Kleingruppen-Führungen durch Schülerinnen und Schüler.
- In übersichtlichen Situationen können Besuchsgruppen individuell Unterrichtsbesuche in vorgegebenen Klassen machen. Dazu werden „offene“ Schultüren aussen markiert.

Schlussrunde

Rechnen Sie genügend Zeit für die Abschlussrunde ein, wenn möglich mindestens eine halbe Stunde. Oft tauchen neue, wichtige Fragen erst während des Besuchs auf.

In der Schlussrunde können Sie bereit liegendes Infomaterial besser erklären und Hinweise auf Informationen auf Ihrer Webseite geben.

Planen Sie für diese Schlussrunde zehn Minuten für eine Rückmeldung ein. Mögliche Fragen an die Besuchenden:

- Was nehmt ihr mit? Was wird bei euch zu reden geben? Was hat euch überrascht?
- Was sollen wir beim nächsten Besuch gleich, was anders machen?
- Entspricht unsere Ausschreibung auf der Webseite von profilQ dem jetzt erlebten Anlass oder müsste sie angepasst werden? Hat euch unsere eigene Webseite einen guten Eindruck vermittelt?

Schliesslich: Planen Sie auch genügend Zeit ein für die definitive Verabschiedung ein. Meist braucht es eine Weile, bis alles verdankt ist, weitere Abmachungen getroffen und Adressen ausgetauscht sind usw.

Wir wünschen Ihnen für Ihr Besuchsangebot viel Erfolg und gute Rückmeldungen!